

am und Realität auf den Spuren eines
nmisses. (DR)

Dave, Ruth Cerhan
verletzlicher Protagonist
in "Traumrakete",
befindet sich zu Beginn
des Romans in keiner
beneidenswerten Situation.
Das liegt zum einen daran,
dass sein Ehe- und Familienleben
im Grunde nur noch eine Farce ist: Mit
seiner Frau Janet ist kein
offener Austausch mehr möglich,
seine

in die Irrungen und Wirrungen
erstrickt, sein Sohn Max pendelt
zwischen Computerspielen und den
Joint, während Daves
kühlkalter Vater seine angeschla-
t vorsätzlich aufs Spiel setzt.
leidet Dave an Depressionen, die
einer Mitmenschen isolieren, mit
s jüngsten Sohnes Nobbs.

uch noch zunehmend seltsame
es Dasein drängen, beginnt er
des luziden Träumens zu exper-
turch hofft er, seine Traumbilder
önnen, vor allem jene wieder-
einer Unbekannten im Beigen
einer Frau in einem zerrissenen

oziert diese Technik aber vorerst
schere Visionen, über die sich
n skeptischen Therapeuten nur
uschen kann. Als er zur Über-
dass der Schlüssel in der eige-
hichte liegt, bricht er kurrent-
w York auf, um dort bei seinem
Vietnamveteranen, Antworten

ter Heimatstadt dann tatsäch-
welches Licht es nicht nur auf
en wirft, muss an dieser Stelle
den - allein, die Auflösung der
in diesem kunstvoll konstru-
hen Zeit- und

Cvancara, Karoline:
Horak hasste es, sich zu ärgern

Roman / Karoline Cvancara. - [Wien] : Verl. Wortreich,
2018. - 236 S.
ISBN 978-3-903091-40-5 kart. : ca. € 14,90

Der Versuch, einen Wiener Grantscherben zu kna-
den. (DR)



Es sind alltägliche und
meist banale Vorkomm-
nisse, die den Mittel-
schulprofessor Erwin
Horak aus der Ruhe
bringen: ein paar Ju-
gendliche, die sich unter
dem Fenster seiner
Wohnung in der Wie-
ner Josefstadt unterhal-
ten, ein Mädchen, das
gegenüber die Stereo-
anlage ein bisschen lau-
ter aufdreht - im Grunde
genommen alles harm-
los, aber nicht für Erwin
Horak. Vor Jahrzehnten
- so mit Mitte zwanzig -
hat der Prototyp eines
Wiener Grantscherbens
seine Denkweise festge-
legt und diese bis heute
nicht geändert. In seiner
Bereitschaft, sich über
alles und jeden ärgern
zu können, empfindet er
sich als charakterstark
und zuverlässig. Eigen-
lich möchte Herr Horak
nur seine Ruhe haben,
aber weil er diese in
seiner Wohnung auch
nicht uneingeschränkt
genießen kann, flieht er
jeden Abend ins Traditionscafé
Hummel. Dort kennt man
ihn und hält respektvoll
Abstand, bis eines Tages
die Trafikantin Elfriede
Steiner auftaucht. Sie
liebt es, beruflich und
privat "ein Gefühl für
Menschen zu bekommen",
und findet in Erwin Horak
ihren Lehrmeister. Seine
ruppige, abweisende Art
fordert sie nur noch
mehr heraus, den Felsen
zu brechen.

Karoline Cvancara legt
hier ein außerordentlich
gelungenes Buch vor.
Bestens ausgearbeitete
Charaktere und ein flüs-
siger, sehr humorvoller
Schreibstil, der nie ober-
flächlich wirkt, sorgen
für ein absolutes Lesever-
gnügen. Allen Bibliotheken
mit gutem Gewissen zu
empfehlen!

Johannes Prigl

Disher, Garry: Leiser Tod

Kriminalroman / Garry Disher. Aus dem Engl. von Peter
Bleich. - München : Ullsteinverl., 2018. - 346 S.

ISBN 978-3-293-00528-0 fest geb. : ca. € 22,-

Eine rätselhafte Meisterdiebin auf der
auf der Suche nach ihrer Vergangenheit.

Der 2011 erschienene Roman liegt
deutscher Übersetzung bei den
Buchverlegern. Er ist der sechste
der Inspector-Challis-Reihe, spielt
also hauptsächlich wieder in
Sydney, Australien. Ein Krimi kann
von Verbrechen handeln, einer
Entführung, Banküberfall, einem
Mord, Einbruch, Hehlerei, Nötigung.
Aber warum nicht gleichzeitig?
Disher kleckert nicht, wo er kann.
Einerseits bietet er die Perspektive
der Meisterdiebin, die vor ihrer
nahen Vergangenheit und sich für
ihre ferne interessiert; andererseits
begleiten wir wieder einmal
Detective Hal Challis und seine
Kollegin Pam durch den Alltag
der australischen Polizei. Man
bemerkt, dass es bei der Polizei
auf der Welt ähnlich zugeht: zu
wenig Unterstützung "von oben",
zu wenig Menschen.

Disher ist bekannt gnadenlos
zu seinen Figuren. Die Geschichte
wirkt sehr authentisch, der
Polizeialltag betrifft, die Diebin
ist glaubhaft umgesetzt. Die
Typen in Dishers Roman sind
sehr gut gezeichnet, abwechslungs-
reich und einprägsam, die Handlung
ist ein wenig konstruiert. Lokalkolorit
ist kaum festzustellen. Die
Geschichte könnte genauso gut
in Frankreich, Moskau oder New
York spielen. Schade, wann
bekommt man schon einen
Krimi "Down Under" in die Hände.
Michael Prigl

Durfee, Brian Lee: Der Mond des Vergessens

Die fünf Kriegerengel 1 / Brian Lee Durfee. Aus dem
Amerikan. von Andreas Heckmann. - Stuttgart : Klett
2018. - 887 S. - (Hobbit Presse)
ISBN 978-3-608-96141-6 fest geb. : ca. € 25,80

Detaillierte Fantasy-Welt mit obligatem
taubstem-Magier. (DR)

Die friedliche Idylle im Königreich Gul
ist trügerisch: Der junge König Jovan steht
dem giftigen Einfluss seiner Bischöfe und
außen dringt eine Streitmacht ins Land. Der
grausamer Herrscher versetzt sich als die
nation einer Gottheit und in dieser Eigen-